

Stadtratssitzung vom 2. Juli 2026

Fragestunde F 12/2026**Fragestunde betreffend Nichtdurchführung des Latinofests Thun**

Astrick Reist (DA) vom 30. Juni 2026; Beantwortung

Wortlaut der Fragestunde

Gemäss dem offiziellen Veranstaltungskalender der Stadt Thun hätte am vergangenen Wochenende das Latinofest stattfinden sollen. Die Veranstaltung wurde jedoch nicht durchgeführt. Eine öffentliche Information über die Absage oder deren Gründe war nicht ersichtlich.

1. Weshalb wurde das angekündigte Latinofest nicht durchgeführt?
2. Weshalb wurde die Bevölkerung nicht rechtzeitig über die Absage informiert, obwohl die Veranstaltung im städtischen Veranstaltungskalender aufgeführt war?
3. Wer war für die Kommunikation der Absage und die Aktualisierung des Veranstaltungskalenders verantwortlich?
4. Welche Massnahmen trifft der Gemeinderat, damit Absagen öffentlicher Veranstaltungen künftig frühzeitig und transparent kommuniziert werden?

Antwort des Gemeinderates**Zu Frage 1: Weshalb wurde das angekündigte Latinofest nicht durchgeführt?**

Mit Gesuch vom 12. Oktober 2025 meldete der Veranstalter das Latin Festival 2026 an, welches gemäss Planung von Freitag, 26. Juni 2026, bis Samstag, 27. Juni 2026, hätte stattfinden sollen. Dem Verein Latinos Unidos wurde gestützt auf den Gemeinderatsbeschluss vom 10. Dezember 2025 durch das Polizeiinspektorat am 15. Dezember 2025 schriftlich bestätigt, dass die Veranstaltung in die Jahresplanung 2026 aufgenommen wurde. Gleichzeitig wurde die Auflage erteilt, bis spätestens 20. April 2026 ein Detailgesuch einzureichen, damit schlussendlich die definitive Bewilligung erteilt werden kann.

Da bis zu diesem Zeitpunkt keine entsprechenden Unterlagen beim Polizeiinspektorat eingingen, erfolgten mehrere Nachfragen zum Stand sowie zur geplanten Durchführung der Veranstaltung.

Am 27. April 2026 wurde dem Polizeiinspektorat mitgeteilt, dass das Latin Festival aufgrund der schwierigen privaten Situation des verantwortlichen Veranstalters voraussichtlich nicht durchgeführt werden könne. Mit E-Mail vom 4. Mai 2026 wurde die Absage der diesjährigen Ausgabe des Latin Festivals durch den verantwortlichen Veranstalter endgültig bestätigt.

Zu Frage 2: Weshalb wurde die Bevölkerung nicht rechtzeitig über die Absage informiert, obwohl die Veranstaltung im städtischen Veranstaltungskalender aufgeführt war?

Die Ankündigung und Absage einer privaten Veranstaltung obliegt der jeweiligen Organisatorin bzw. dem Organisator und ist keine städtische Aufgabe.

Zu Frage 3: Wer war für die Kommunikation der Absage und die Aktualisierung des Veranstaltungskalenders verantwortlich?

Siehe Frage 2.

Zu Frage 4: Welche Massnahmen trifft der Gemeinderat, damit Absagen öffentlicher Veranstaltungen künftig frühzeitig und transparent kommuniziert werden?

Wie bereits in der Antwort zu Frage 2 erwähnt, ist es nicht Sache der Stadt Thun, die Kommunikation für private Veranstaltungen zu übernehmen. Die Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation steht den Veranstaltern bei Bedarf beratend zur Seite.

Beim Kulturkalender der Stadt Thun (Informationen unter www.thun.ch/kulturfoerderung) müssen Änderungen für den Eintrag vor dem jeweiligen Stichtag von den Veranstaltenden aktiv kommuniziert werden.

Thun, 1. Juli 2026

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Die Vizestadtpräsidentin
Katharina Ali-Oesch

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller